

# Stadtschule Chur

## Neue Betreuungsräume im Schulhaus Fortuna

Nach einer intensiven und langen Vorbereitungszeit durch das Betreuungsteam wurden die Betreuungsräume im Schulhaus Fortuna am Montag, 11. August, für die Kinder eröffnet. Die Kindertagesstätten (KTS) Daleu 1 und Daleu 2 (Schulhäuser Herold und Daleu) sind ins neu gebaute Schulhaus Fortuna eingezogen. Die grosszügigen und hellen Räume sind neu und altersgerecht eingerichtet und gestaltet. Die Schulkinder der Schulhäuser Herold und Fortuna, die vorher an diversen Standorten untergebracht waren, verfügen über tolle neue Räumlichkeiten. Neben dem Bewegungsraum, einem Kreativraum, dem Ruheraum für die kleineren Kinder und einer Werkstatt gibt es einen abwechslungsreichen Aussenraum mit viel Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Beim Aussenraum waren die Kinder partizipativ in den Gestaltungsprozess eingebunden. Einige ihrer Wünsche konnten umgesetzt werden. Geessen wird nach dem Konzept des

Open Restaurant – das heisst, die Kinder wählen selber, in welchem Zeitfenster sie essen. Einige Kinder benötigen zuerst Bewegung oder ein paar ruhige Minuten für sich, bevor sie essen. Zudem können sie selber wählen, mit wem sie essen. Dieses Konzept bringt viel Ruhe in einer grossen Betreuungseinrichtung. Das Betreuungsteam hat sich aus den Teams der Standorte Daleu1 und Daleu 2 zusammengesetzt, alle Kinder, die bereits in der Betreuung waren, sehen bekannte Gesichter und der Eingewöhnungsprozess ist dadurch gewährleistet.

Die Kindergartenkinder aus den Schuleinheiten Fortuna und Herold werden weiterhin in der räumlich erweiterten Kindertagesstätte Daleu betreut.

Die Kinder und die Betreuungspersonen freuen sich darauf, gemeinsam die neuen Räume zu beleben.

*Erika Mezger und Kimon Erni*



Martina Staiger, Vizedirektorin Zyklus 1 + 2

### Fortuna

Fortuna, die Göttin des Glücks, steht für Zufall, Wandel und das Unerwartete. Auch im schulischen Alltag begegnet uns dieses Prinzip. Fortuna erinnert uns daran, dass nicht alles planbar ist – und das ist gut so. Gerade in einer strukturierten Bildungswelt braucht es auch Raum für das Unvorhergesehene. Darauf einzugehen, flexibel zu reagieren und zu erkennen, welche Chancen in einem unerwarteten Moment liegen, ist fester Bestandteil pädagogischer Arbeit. Denn manchmal entsteht gerade aus dem Spontanen besonders nachhaltiges Lernen. Wenn eine Klasse über ein aktuelles gesellschaftliches Thema sprechen will, wenn Kinder sich für etwas begeistern, das nicht im Lehrbuch steht, oder wenn eine geplante Lektion sich durch eine aktuelle Situation in eine andere Richtung entwickelt – dann zeigt sich eine Stärke der Schule: offen zu bleiben für das, was das Leben mit sich bringt, unsere Schüler und Schülerinnen in ihrem Alltag abzuholen.

Indem wir dem Unerwarteten Raum geben, stärken wir die Schule als Ort echten Lernens. So wird sie nicht nur ein Ort der Vermittlung, sondern auch ein Lebensraum voller Menschlichkeit. Denn dort, wo Menschen sich mit Neugier und Offenheit begegnen, kann Bildung wirklich gelingen.



Essen, mit wem und wann es passt: Das ist in der KTS Fortuna möglich.

# Fortuna - Glück, oder?

Am 11. August hat für die Churer Schülerinnen und Schüler das neue Schuljahr begonnen. Für 200 Kinder war dieser Start im wahrsten Sinne des Wortes ein Start im Glück. Im neugebauten Schulhaus Fortuna sind mit diesen Kindern nämlich die ersten Klassen eingezogen. Dabei handelt es sich um zwei erste Klassen, zwei zweite, dritte und vierte Klassen, des Weiteren eine fünfte, sechste und eine 4./5. Kombiklasse. Sie alle konnten in den vergangenen Wochen erste Eindrücke sammeln.

Was in jeder Klasse erwähnt wird, ist die Grösse des Gebäudes. Den meisten Kindern gefällt es, dass das Schulhaus so gross ist. Vor allem bei den Turnhallen und den Schulzimmern finden sie dies toll. Es gibt jedoch auch kritische Stimmen, die finden, dass es viel zu gross ist und dass man sich regelmässig verläuft oder ewig lange unterwegs ist, wenn man in ein anderes Zimmer muss. Während die Kinder, die das sagen, noch dem Daleu nachtrauern, sehen andere auch den Vorteil der längeren Wege. So hat ein Kind beispielsweise gesagt, dass es durch den

Gang aufs WC die Zeit im Schulzimmer verkürzen könne. Auch ein Aspekt, obwohl viele Kinder wie es scheint, lieber in den neuen Schulzimmern sind als früher im Daleu. Dies ist nicht zuletzt dem neuen Mobiliar, den Tischen und Stühlen, zu verdanken. Während die Kinder früher starr auf ihren Stühlen sitzen mussten, können sie ihre Stühle jetzt rauf und runter lassen und sich im Kreis drehen, was sie, wie viele sagen, sehr geniessen. Freude haben die Schülerinnen und Schüler auch an der grösseren Anzahl Lernplätze, die sich einerseits durch die Zimmergrösse, jedoch auch durch die Gruppenräume vergrössert hat. Ein Kind hat sogar gemeint, dass mehr Platz auch mehr Spass beim Lernen macht.

Für die Kinder, die da immer noch nicht so richtig Spass empfinden können, verändert sich dies spätestens mit dem Läuten der Pausenglocke. Der Pausenplatz ist heiss begehrt. Auf dem neuen Klettergerüst tummeln sich Kinder, an den Aussentischen treffen sich Schülerinnen und Schüler und essen gemeinsam ihren Znüni und für alle Fussball-

fans gibt es da noch den neuen, grossen Fussballplatz, von dem ebenfalls viele Kinder schwärmen.

Auch den Basketballplatz haben einige der gefragten SchülerInnen erwähnt, auch dieses Angebot wird gerne wahrgenommen.

Was einige Kinder im Zusammenhang mit dem Standort des Basketballplatzes jedoch stört, ist die Tatsache, dass die Oberstufe dort angrenzend ihren Pausenplatz hat und es auch schon Sprüche seitens der Grossen gegeben hat. In diesem Zusammenhang hat ein Schüler jedoch auch die positive Erfahrung gemacht, dass jetzt ja viel mehr Lehrpersonen Pausenaufsicht haben und reagieren können.

Reagieren müssen die Lehrpersonen, sehr zum Bedauern vieler Kinder, auch jeweils am Ende der Pause. Die Pausenglocke ist zur Zeit nämlich noch so leise, dass sie oft gar nicht gehört wird. Doch was nicht ist, kann noch werden und was jetzt bereits ist, ist grösstenteils grosse Begeisterung für das neue Schulhaus Fortuna. In dem Sinne kann man jetzt schon sagen: Fortuna – Glück? Ein klares Ja!

## Fortuna zieht ein – ein Schulhaus, das Glück verspricht

Das Schulhaus Fortuna ist eröffnet – und mit ihm beginnt ein neues Kapitel für die ehemalige Primarschule und Kindertagesstätte Daleu, die Sekundarschule Florentini und die Talentklassen Chur. Erstmals unter einem Dach vereint, bietet das Schulhaus Fortuna Raum für rund 500 Kinder und Jugendliche

– und für jede Menge frische Ideen. Der Umzug liegt hinter uns, die Kisten sind ausgepackt, die Räume eingerichtet. Noch ist vieles neu und ungewohnt. Doch schon jetzt ist zu spüren: Fortuna hat das Potenzial, ein Ort des erfolgreichen Lernens, der Begegnung und des Zusammenhalts zu werden. Be-

nannt nach der römischen Göttin des Glücks, steht das neue Schulhaus symbolisch für Aufbruch und Wandel. Offene Klassenzimmer, moderne Fach- und Gruppenräume und helle Aufenthaltsbereiche schaffen optimale Bedingungen für zeitgemässen Unterricht – und ein gutes Miteinander.

Wie sich der neue Schulalltag entfaltet, lässt sich am besten vor Ort erleben: Am Tag der offenen Tür, am 20. September 2025, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fortuna kennenzulernen – und selbst zu entdecken, wie viel Glück in einem Schulhaus stecken kann.

*Selina Pirovino*

In der Antike drehte Fortuna das Rad des Schicksals – heute dreht sich mit ihr der Schulalltag in neue Bahnen: offener, moderner, gemeinsamer.

Die Schülerinnen und Schüler der Sek 1 in einem Schulzimmer im Fortuna.



# Ein Highlight für die Talentklasse

Die Vorfreude auf das neue Schulhaus Fortuna in Chur war gross – und jetzt, wo wir hier sind, ist es besser als erwartet! Das Schulhaus beeindruckt nicht nur durch seine moderne Ausstattung, sondern auch durch die einzigartige Architektur, die das Lernen erleichtert. Überall spürt man die durchdachte Planung: helle, lichtdurchflutete Klassenzimmer aus warmem Holz, die eine angenehme und freundliche Atmosphäre schaffen, in der man sich sofort wohlfühlt.

Wir wurden super ausgestattet mit geräumigen Spints und einem super Arbeitsplatz, die genügend Platz für all unsere Schulmaterialien bieten. Aber das ist noch längst nicht alles: Der Pausenplatz ist ein wahres Paradies für alle, die sich bewegen und austoben wollen. Ob Pingpong, Basketball oder Fussball – hier ist für jeden etwas dabei. Und dank der teilweisen Überdachung kann man sich bei



Die Talentklassen sind begeistert vom neuen Schulhaus.

jedem Wetter draussen verweilen. Wir als Unihockeyaner hatten bereits die Gelegenheit, in der neuen Turnhalle zu trainieren – und was für eine Halle das ist! Riesig, modern, mit einer beeindruckenden Tribüne, die richtige Wettkampfatmosphäre aufkommen lässt. Wir können es kaum erwarten, hier unsere ersten Spiele zu absolvieren.

Alles in allem ist das neue Schulhaus Fortuna ein Ort, an dem Lernen, Sport und Gemeinschaft perfekt zusammenkommen. Man muss sich zwar noch ein wenig zurechtfinden, doch schon jetzt spüren wir den warmen, einladenden Charakter dieses Schulhauses – ein echtes Highlight für uns Schülerinnen und Schüler!

## Vögel, fliegen und ausfliegen

### *Projekt- und Lagerwoche Schuleinheit Tschierschen und Praden*

In der Projektwoche von Kindergarten und 1.–4. Klasse drehte sich Anfang Juni alles um verschiedene einheimische Vögel und ums Fliegen.

Auch für die 5./6. Klasse begann die Woche mit den anderen Klassen zusammen mit dem Gestalten eines Vogels, mit Nachdenken über eine tolle Geschichte von zerstrittenen Vögeln, mit dem Kennenlernen von Vogelstimmen und verschiedenen Vögeln und mit einem Besuch des Bündner Naturmuseums in Chur. Am Dienstagmittag war dann aber Schluss, Zeit für die «Grossen» ins Lager an den Bodensee auszufliegen...

Die Schulkinder in Tschierschen und Praden stellten sich eine uralte Frage, die sich schon Leonardo da Vinci beim Bau seiner Flugmaschine stellte: Was braucht es eigentlich zum Fliegen? Mit verschiedenen Experimenten und Versuchen kamen sie gemeinsam mit ihren Lehrpersonen der Frage auf die Spur, bauten Flugobjekte und Fallschirme und liessen diese aus dem Dachstock des Schulhauses fliegen.

Zu dieser Zeit befanden sich die ausgeflogenen 5./6. Klässler\*innen «unter Tag», sie vertieften ihr Wissen zur Schweizer Ge-

schichte in der eindrücklichen Festung Hedsberg in St. Margrethen. In den riesigen Schlafsälen, einem Spitalzimmer, Küche, Munitions- und Waffenlager, Kommandozentrale, den langen Gängen und hinter der Richtung Dreiländereck gerichteten Kanone wurde unter der eindrücklichen und kompetenten Führung eines Freiwilligen des Vereins Festung Hedsberg die Geschichte lebendig.

Am Donnerstag reisten die Klassen aus zwei Richtungen in den Greifvogelpark in Buchs an, die einen kamen von daheim und die anderen aus ihrer Lagerunterkunft in Rorschach und man traf sich so etwa in der Mitte. Im Greifvogelpark sollte die Flugshow von Adler, Eulen und Co der Höhepunkt werden. Wegen des Regenwetters bangten alle, ob diese überhaupt stattfinden würde oder nicht. So war die Freude gross, als sich die ganze Schuleinheit in der Flugarena versammeln konnte und die Greifvögel knapp über unseren Köpfen ihre Flugrunden drehten...

Am letzten Tag wurde es in Tschierschen und Praden nochmal richtig spannend, als den Kindern und Lehrpersonen auf der abfallenden Wiese direkt neben dem Schulhaus Praden der Start eines Gleitschirms live demonstriert wurde. Dieses Spektakel

wurde nun von Kennerinnen und Kennern der Sache beobachtet und auch rege kommentiert!

Im Lagerhaus am Bodensee wurde gepackt, Pingpong gespielt und nach einer Runde Minigolf die Heimreise angetreten. Im Zug und im Postauto war es dann leiser als an den anderen Tagen, die Müdigkeit nach ausgefüllten Tagen und lustigen Lagerabenden mit Baden, Spiel und Spass zeigte sich langsam! Haltestelle für Haltestelle zwischen Passugg und Tschierschen stieg immer wieder ein Ausgeflogener oder eine Ausflogene aus und kehrte in sein Nest zurück...



Vögel hautnah erleben.

# In Kürze

An der Stadtschule ist immer etwas los. Mit einer Auswahl an relevanten Informationen und Terminen möchten wir Sie auf dem Laufenden halten. Unter [www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch) sind vielfältigste Informationen rund um die Stadtschule abrufbar.

Möchten Sie regelmässig aktuelle Neuigkeiten direkt in Ihr E-Mail-Postfach erhalten? Nutzen Sie dazu einfach unser E-Mail-Abonnement, um stets auf dem Laufenden zu bleiben.



[stadschule.chur.ch](http://stadschule.chur.ch)

## Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist für Kindergartenkinder, Schüler:innen, Eltern, Erziehungsberechtigte und Mitarbeitende der Schule da. Bei persönlichen sowie sozialen Fragen, Problemen in der Schule oder in der Familie unterstützen und beraten die Schulsozialarbeitenden kostenlos. Sie unterstehen der Schweigepflicht. Die Bereichsleiterin Astrid Schröder und ihr Team sind wie folgt erreichbar:

Fortuna Primar/Giacometti: Cavegn Saskia, 081 254 46 15  
Masans/Rheinau: Hänni Simon, 081 254 46 28  
Montalin: Lützwow Lena, 081 254 46 23  
Herold/Nikolai: Thöni Simon, 081 254 46 35  
Fortuna Sek I/Quader: Massarini Marco, 081 254 46 18  
Türligarten: Schröder Astrid, 081 254 46 16  
Barblan: Wyss Karin, 081 254 46 17  
Lachen: Schröder Astrid (Vertretung), 081 254 46 26

## KTS

In der Stadt Chur wird die schulergänzende Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten angeboten. In speziell eingerichteten Räumen – in Primarschulhäusern oder deren unmittelbarer Nähe – werden die Schüler/-innen der Stadtschule über Mittag und am Nachmittag begleitet und betreut. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichergestellt. Das Angebot sieht aktuell folgendermassen aus:

In Ergänzung zu den Blockzeiten sind die Kindertagesstätten Barblan, Türligarten, Daleu, Fortuna, Haldenstein, Lachen, Kornquader, Masans, Montalin und Rheinau montags bis freitags von 11.45 bis 18 Uhr geöffnet.

Für die KTS in Haldenstein findet am Montag die Nachmittagsbetreuung sowie am Mittwoch der Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung aufgrund der geringen Anzahl Schüler/-innen in der KTS Masans statt

Der Mittagstisch für die Sekundarstufe I wird von Mo – Fr in der Schuleinheit Fortuna Sek I durchgeführt.

In den Schulferien besteht jeweils von 7.30 bis 18 Uhr ein ganztägiges Betreuungsangebot.

Aufgrund der geringen Nachfrage findet am Morgen vor dem Unterricht und am Schulstandort Maladers auch im SJ 2025/2026 keine Betreuung statt. Nachmeldungen nehmen die Rayonleitungen der Kindertagesstätten entgegen, sofern noch Platz vorhanden ist.

Weitere Informationen sind unter: [www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch), 081 254 51 73 oder [kindertagesstaetten@chur.ch](mailto:kindertagesstaetten@chur.ch) erhältlich.

## Neu bei der Stadtschule

Acosta Fox Flavia	Lachen	Jola Raoul	Rayon Bodmer/Planaterra
Alras Raneem	Rayon Daleu	Jörg Thomas	Giacometti
Ardüser Claudia	Fortuna Primar	Kälin Joana	Herold
Bänziger Elvira	Herold	Kessler Ursina	Giacometti
Baumgärtner Carmen	Barblan	Kloos Iris	Rayon Rheinquartier
Beer Orlando	Rayon Rheinquartier	Kocherhans-Weiss Simone Barbara	Giacometti
Benner Sarah	Nikolai	Kreuzen-Stroo Marja	Rayon Loequartier
Berni Karin	Türligarten	Luzi Benjamin	Giacometti
Bickel Laure-Anne	Giacometti	Mackenzie Lydia	Türligarten
Bleuler Lukas Andrea	Tschiertschen	Mark Kevin	Nikolai
Bosch Noelle	Maladers	Mazzotti Martina	Barblan
Bott Sara	Tschiertschen	Meyer Sarah	Türligarten, Nikolai, Barblan
Buchli-Parolini Ladina	Masans	Meyer Manuela	Fortuna Primar
Buchmann Marco	Giacometti	Mueni Frida	Haldenstein
Bundy-Bernasconi Marion	Giacometti	Pedrett Marco	Fortuna Sek I
Bütow Noura Marie	Rayon Loequartier	Pitschi-Verdiyeva El'Mira	Quader
Camichel Madlaina	Barblan	Preisig David	Fortuna Primar
Carigiet Ilana	Fortuna Primar	Rehwinkel Jan	Fortuna Primar
Caso Laura	Barblan	Reichmuth Marcel	Tschiertschen
Castegnaro Chiara	Fortuna Primar	Rilko Nicholas	Lachen
Celia Moana	Rheinau	Roffler-Hunger Kathrin	Herold
Chiera-Mascaro Maria	Rheinau	Salvi Achille	Fortuna Sek I
Daly Chiara	Barblan	Schärer Rebekka	Fortuna Sek I
Danuser-Bürkli Adele	Fortuna Primar	Schär-Tscholl Bettina	Nikolai
Decurtins Naomi	Rayon Bodmer/Planaterra	Schmid Fortunat	Quader
Demont Silvie	Tschiertschen	Schneller Sabrina	Lachen
Derungs Jasmin	Fortuna Primar	Schneller-Lungo Giusy	Giacometti
Derungs Gino	Haldenstein	Steger Yves	Herold
Dietze-Kläy Nara	Quader	Suthakaran Neerruja	Giacometti
Eix Claudia	Masans	Tischhauser Lea	Barblan
Engler Laura	Barblan	Trepp Bianca	Rheinau
Gabriele Lorena	Rayon Haldenstein	Warren Tamara	Rheinau
Gnanasooriyan Vithurshan	Giacometti		
Gysler Ruben	Fortuna Sek I		
Hagen Andrea	Nikolai		
Jenatsch Anna Barbara	Barblan		
John-Moser Sina	Fortuna		

# Notiert

## Termine

Herbstferien

6. – 17. Oktober 2025

Weihnachtsferien

22. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026

## Impressum

Stadtschule Chur

Bettina Keller-Bundi, Vizedirektorin Zyklus 3

E-Mail: [stadtschule@chur.ch](mailto:stadtschule@chur.ch)

Web: [stadtschule.chur.ch](http://stadtschule.chur.ch)

*In Zusammenarbeit mit:*

Carmen Peter Tschiertschen und Praden

Piffner Marlene Fortuna Primar

Pirovino Selina Fortuna Sek I

Erni Kimon und Metzger Erika KTS Fortuna

Schüler:innen der Talentklassen Musik und Sport

*Diese Beilage erscheint quartalsweise.*

[www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch)



Stadt Chur

Jola Raoul	Rayon Bodmer/Planaterra
Jörg Thomas	Giacometti
Kälin Joana	Herold
Kessler Ursina	Giacometti
Kloos Iris	Rayon Rheinquartier
Kocherhans-Weiss Simone Barbara	Giacometti
Kreuzen-Stroo Marja	Rayon Loequartier
Luzi Benjamin	Giacometti
Mackenzie Lydia	Türligarten
Mark Kevin	Nikolai
Mazzotti Martina	Barblan
Meyer Sarah	Türligarten, Nikolai, Barblan
Meyer Manuela	Fortuna Primar
Mueni Frida	Haldenstein
Pedrett Marco	Fortuna Sek I
Pitschi-Verdiyeva El'Mira	Quader
Preisig David	Fortuna Primar
Rehwinkel Jan	Fortuna Primar
Reichmuth Marcel	Tschiertschen
Rilko Nicholas	Lachen
Roffler-Hunger Kathrin	Herold
Salvi Achille	Fortuna Sek I
Schärer Rebekka	Fortuna Sek I
Schär-Tscholl Bettina	Nikolai
Schmid Fortunat	Quader
Schneller Sabrina	Lachen
Schneller-Lungo Giusy	Giacometti
Steger Yves	Herold
Suthakaran Neerruja	Giacometti
Tischhauser Lea	Barblan
Trepp Bianca	Rheinau
Warren Tamara	Rheinau

## Last, but not least

Die Schuldirektion wünscht allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start ins neue Schuljahr und dankt bereits heute für ihren Einsatz zum Wohle der Churer Kinder und Jugendlichen.